

frei verwendbar

Fragen Marktdialog@BWI 20.10.2022 (chronologische Reihenfolge)

Frage	Antwort
<p>Wird es Änderungen an dem Verfahren für DBS geben? (Dann in Q4?)</p>	<p>Als BWI haben wir sowohl ein Dynamisches Beschaffungssystem (DBS) im Bereich der Dienstleistung, im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung (ANÜ), für Schulungs- und Trainingsleistungen, als auch für weitere Leistungen etabliert.</p> <p>Nach dem derzeitigen Planungsstand werden wir die Dienstleistungsbedarfe in die neu zu schließenden Rahmenverträge für Dienstleistungen (VgV und VSVgV) überführen.</p> <p>Operativ werden sich für Sie keine Änderungen ergeben, da auch in den neu zu schließenden Rahmenverträgen Mini-Wettbewerbe vorgesehen sind</p> <p>Die Veröffentlichung der Vergabeverfahren ist noch für dieses Jahr geplant.</p>

frei verwendbar

Frage	Antwort
Was kann unter „Beschaffungsamt zu PostgreSQL“ verstanden werden? BAAINBw oder BeschA?	<p>Die BWI hat die Möglichkeit über Bedarfsabfragen, die wir vom Beschaffungsamt (BeschA) erhalten unsere Bedarfe an das Beschaffungsamt zu melden.</p> <p>Das Beschaffungsamt selber schließt den entsprechenden Rahmenvertrag (RV) und nach dem Abschluss sind wir als BWI abrufberechtigt.</p> <p>In dem konkreten Fall „PostgreSQL“ handelt es sich um einen Vertrag, der durch das Beschaffungsamt geschlossen werden wird. Wir partizipieren nach dem Abschluss des Vergabeverfahrens durch das BeschA als abrufberechtigte an dem Rahmenvertrag.</p>
Aufgrund welcher Informationsgrundlage wird eine Ausschreibung erstellt und wie kann ein Anbieter sich proaktiv an die BWI wenden?	<p>Die Bedarfe entstehen in den Fachbereichen. Im Rahmen der Bedarfsplanungsprozesse werden diese in die Gesamtvergabeplanung aufgenommen. Die Publikation erfolgt im EU-Amtsblatt und auf der BWI-Vergabeplattform.</p> <p>Um sich laufend über BWI Vergaben zu informieren, schauen Sie bitte auf unsere Homepage.</p>

frei verwendbar

Frage	Antwort
Wie wird das Prozedere der Vergabe VgV im Detail ablaufen? Ebenfalls mit offenen Miniwettbewerben oder gestaffelt nach priorisierten Anbietern aus dem Rahmenvertrag?	Beim Dynamischen Beschaffungssystem (DBS) ist eine laufende Qualifizierung von Bewerbern über die gesamte Laufzeit möglich, anders als bei einer Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern. Hier wird initial die EU-Bekanntmachung mit einer definierten Teilnahmefrist veröffentlicht. Nach dieser Frist findet im Zuge der Auswertung eine Poolbildung der erfolgreichen Teilnahmeanträge (Bewerber) statt. Anders als beim DBS hat man hier keine Möglichkeit mehr dem Pool während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung beizutreten. Innerhalb dieser Rahmenvereinbarung werden Miniwettbewerbe veröffentlicht und durchgeführt.
Ist die Teilnehmeranzahl des Pools von vornherein begrenzt?	Nein, die Teilnehmeranzahl ist nicht begrenzt.
Sind die angegebenen Daten jeweils die Vergabe- oder die Veröffentlichungstermine der Ausschreibung?	Es handelt sich um die Veröffentlichungstermine.

frei verwendbar

Frage	Antwort
<p>Soll die für das Q4 geplante Ausschreibung 1462 „Einführung einer einheitlichen IT-Struktur für alle HR-Prozesse“ von einem Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb in ein Verhandlungsverfahren mit nur einem Anbieter (d.h. ohne Teilnahmewettbewerb) umgewandelt werden?</p> <p>Können Sie Hintergründe zu dieser Verfahrensänderung nennen?</p>	<p>Es war zuvor ein wettbewerbliches Vergabeverfahren geplant. Im Rahmen der Vorbereitungsphase haben wir festgestellt, dass aus technischen Gründen ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb als Vergabeart gewählt werden muss.</p>
<p>Wird bei der Beschaffung von Hardware grundsätzlich die Software zur Hardware getrennt oder zusammen beschafft?</p> <p>Konkret: Wird bei der Beschaffung von Kentix Sensoren die Kentix Management Software beschafft oder herstellernerutral Sensor Management Software separat ausgeschrieben?</p>	<p>Mit der Vergabe soll Hardware als auch Software zusammen beschafft werden. Für beide Bedarfe ist eine produktbezogene Vergabe für Kentixprodukte geplant. Eine Trennung der Hard- und Software Beschaffung ist überdies nicht möglich, da das System nur als Ganzes genutzt werden kann. Die Beschaffung einer Monitoring Software ist nicht Teil der Ausschreibung.</p>
<p>Wie kann man sich an Miniwettbewerben im Rahmen eines DBS beteiligen (bezogen auf den Hinweis zur laufenden Qualifizierung möglicher Anbieter über die Laufzeit eines DBS)?</p> <p>Wo und wie werden diese veröffentlicht?</p>	<p>BWI-Vergabepattform: Laufende DBS werden hier übersichtlich dargestellt. Hier auf „An Ausschreibung teilnehmen“ klicken. Hier gelangen Sie zu den Dokumenten (Teilnahmeanträge) die ausgefüllt und eingereicht werden müssen.</p>

frei verwendbar

Frage	Antwort
	<p>Nach erfolgreicher Prüfung durch die BWI werden Sie zu einer für Sie freigeschalteten Rubrik zugelassen, in der Sie die jeweiligen Einzelausschreibungen sehen, an denen Sie dann teilnehmen können.</p> <p>Hinweis: Ein Marktdialog@BWI zum Thema „DBS“ hat bereits stattgefunden. Die Unterlagen mit Tipps & Tricks hierzu finden Sie auf der gleichen Seite wie die Unterlagen des aktuellen Marktdialog@BWI (die URL ist zu finden auf der letzten Seite der Präsentation zum Marktdialog@BWI).</p>
Warum ändern sich in der Vergabe-Roadmap so viele Parameter wie z. B. Volumen, Inhalte und Veröffentlichungstermine?	<p>Es handelt sich um sehr vorausschauende Planungen (1-2 J.). Die EU-Vergaben werden aus den Bedarfsplanungs- und Bedarfsklärungsprozessen heraus in die Gesamtvergabeplanung eingesteuert. Hierbei greifen wir oftmals initial auf Erfahrungswerte bestehender Vertragsverhältnisse zurück oder aber auch auf erste Informationen hinsichtlich des Beschaffungsumfangs.</p>

frei verwendbar

Frage	Antwort
	<p>Eine Konkretisierung des Leistungsgegenstandes, der konkreten Zeitachse und weiteren Parametern findet erst mit dem Bearbeitungsbeginn der Vergabe statt. Hierbei ergeben sich oftmals Veränderungen im Vergleich zur initialen Planung.</p> <p>Ein weiterer Aspekt ist, dass wir je nach Vergabeart und der Komplexität der Vergabe über einen mehrmonatigen Vorbereitungszeitraum sprechen bis die Vergabe veröffentlicht wird, hier ergeben sich ins. in Bezug auf gepl. Veröffentlichungstermine oftmals Verschiebungen.</p>
<p>Wann dürfen wir mit weiteren Ausschreibungen zu 1382-CM-Software Engineering rechnen?</p>	<p>Es befinden sich bereits weitere Einzelausschreibungen in der Vorbereitung. Ende 2022 bzw. Anfang 2023 ist mit weiteren Einzelausschreibungen zu rechnen.</p>
<p>Die Vergaben im Rahmen der DBS für Dienstleistungen erfolgen fast immer nach Kriterium Preis und weniger nach Leistung. Wird sich dies mit der Vergabe Dienstleistungen nach VgV ändern?</p>	<p>Hier kommt es auf die einzelnen Miniwettbewerbe an. Im ersten Schritt wird die Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern veröffentlicht und der Pool geschlossen. Für die nachgelagerten Mini-Wettbewerbe werden</p>

frei verwendbar

Frage	Antwort
	bedarfsbezogen Bewertungsmethoden festgelegt. Ob sich das Verhältnis ändert kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden.
<p>Seit längerem werden seitens der BWI auch Vergaben als Werkverträge/Gewerke in Aussicht gestellt.</p> <p>Wie ist hierzu der aktuelle Stand?</p>	<p>Eine Veröffentlichung der BWI Vergaben als Werkverträge/Gewerke ist unser erklärtes Ziel.</p> <p>Ein zeitlicher Rahmen bis zur Veröffentlichung kann allerdings noch nicht genannt werden.</p>
<p>Warum publizieren Sie in diesem Format keine konkreten Informationen wie z. B. zu Leistungsinhalten oder Loszuschnitten?</p> <p>Diese wären hilfreich für den Markt.</p>	<p>Als öffentlicher Auftraggeber legen wir Wert darauf, dass wir die vergaberechtlichen Grundsätze berücksichtigen, dazu zählt in Bezug auf Ihre Frage insbesondere die Gleichbehandlung der Marktteilnehmer.</p> <p>Wir müssen die gesetzlichen Anforderungen berücksichtigen und können daher nicht für einen bestimmten Teilnehmerkreis in diesem Format oder auch durch eine Veröffentlichung noch konkreterer Informationen auf unserer Homepage einem eingeschränkten Marktkreis Informationen zur Verfügung stellen</p>

frei verwendbar

Frage	Antwort
	<p>und anderen uns unbekanntem Marktteilnehmern nicht. Hierbei würden wir möglicherweise Wettbewerbsvorteile generieren, was vergaberechtlich vermieden werden muss.</p>
<p>Können Sie nochmal auf die Ausschreibung 1352 „Experimentunterstützung und Marktbeobachtung im Innovationsumfeld“ eingehen?</p>	<p>Das Vergabeverfahren befindet sich in der Vorbereitungsphase. Inhaltlich geht es um den Bezug von Leistungen zu verschiedenen Experimenten im Zusammenhang mit Hard- und Software und Services inkl. anhängender Teststellung. Der Veröffentlichungstermin liegt in Q4 2022 mit einem Planvolumen von 56.278.000 €.</p>
<p>Warum werden so häufig Zertifikate über Projektanforderungen gestellt? Ablehnung von Dienstleistern die 15 Jahre Projekterfahrung vorweisen können, aber kein Zertifikat darüber haben; Beschneidung des Marktes durch „überlappende“ Skillanforderungen.</p>	<p>Die Anforderungen zum Nachweis werden durch unsere Fachbereiche definiert. Ein Nachweis auf Papier wird hier als eindeutiger Nachweis der Fachkompetenz angesehen. Eine bestimmte Anzahl von Jahren an Berufserfahrung geht nicht immer eindeutig mit einer bestimmten Qualifikation einher.</p>

frei verwendbar

Frage	Antwort
<p>Wir sehen manchmal Miniwettbewerbe die im Markt zirkulieren als Fulltime Anfragen, bei denen dann aber deutlich weniger abgerufen wird als geplant und auch, dass sich die Startzeiten erheblich nach hinten verschieben (teilw. 6-8 Wochen).</p> <p>Können Sie das erklären oder vielleicht auch abstellen?</p>	<p>Die Gesamtprojektplanung bildet neben dem Ressourcenbedarf in Form von FTE auch den zeitlichen Rahmen ab. Im Rahmen dieser Planung sind Verschiebungen zu der oft parallel laufenden Beschaffung anhängig.</p> <p>Dadurch oder durch interne Abstimmungen mit dem Kunden verschieben sich teilweise FTE-Planungen oder geplante Projekttermine.</p>
<p>Wir haben bemerkt, dass es manchmal sehr unterschiedliche Verständnis- und Sichtweisen bzgl. der Rollendefinition gibt.</p> <p>Konkret: PMO Ausschreibungen die einen Teilprojekt- oder Projektleiter repräsentieren. Warum ist das so?</p>	<p>Hierbei handelt es sich um eine eher generalisierte Aussage, die sicherlich besser im konkreten Einzelfall beleuchtet werden kann.</p> <p>Wie in jeder Rollenbeschreibung gibt es in den einzelnen Funktionen Abstufungen hinsichtlich Erfahrungen und Qualifikationslevel.</p> <p>Wenn aus der Beschreibung nicht zweifelsfrei hervor geht, welche Qualifikation tatsächlich gebraucht wird, kann dies zu vermeidbaren Bieterfragen führen oder sogar zum Angebot</p>

frei verwendbar

Frage	Antwort
	nicht passender Ressourcen. Wir nehmen diese Anregung gerne in die Fachbereiche mit.
<p>Zur Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung: Im Pflichtanhang in den Vergabeunterlagen müssen wichtige organisatorische Maßnahmen beschrieben werden, die zur Ausführung an den jeweiligen Geräten zur Sicherstellung der Durchführung Pflicht werden (Zugriffs-, Weitergabe, Eingabekontrollen usw.).</p> <p>Wir haben Homeoffice/Remote Arbeitende.</p> <p>Die BWI behält sich vor, ggf. Prüfungen durchzuführen, ob diese Maßnahmen auch eingehalten werden.</p> <p>Wie funktioniert das im Fall der im Homeoffice/Remote Arbeitenden? Es sind konkretere Vorgaben seitens der BWI gewünscht, insb. auch vor dem Hintergrund, dass die BWI die komplette geschlossene Infrastruktur stellt.</p>	<p>Vielen Dank für den Hinweis.</p> <p>Wir werden auch diese Anregung in die Fachbereiche und zu den Erstellern der Vergabeunterlagen mitnehmen.</p> <p>Wir halten es für beide Seiten sehr sinnvoll die Anforderungen und Vorgaben zu konkretisieren.</p>